



Bochum. Nach dem in diesem Jahr nicht völlig misslungenem Auftaktspiel zeigte sich die Altliga in ihrem zweiten Match als verlässliche Größe und enttäuschte auf ganzer Linie. Gegen eine Mannschaft mit überschaubaren Fähigkeiten ging das Spiel völlig verdient verloren. Und dies, obwohl schon vor dem Anpfiff ein überlegener Sieg eingeplant wurde. Lediglich Routinier Kauli, auf seine Ur(wurz)Instinkte hörend, ahnte offenbar dass dieser Tag für die Altenbochumer Farben nicht gut enden würde und streifte sich kurzerhand ein Neuruhrorter Leibchen über. Somit ermöglichte er dem Gegner eine personelle Gleichzahl und sich ein nie für möglich gehaltenes Erfolgserlebnis. Auch wenn die Pappelbuscher auf Grund von Kaffee und Kuchen sowie anderer elementarer Abwesenheitsgründe nicht aus dem Vollen schöpfen konnten, begannen sie überlegen. Schöne Spielzüge blieben zwar Mangelware, der ein oder andere Ball gelangte trotzdem Richtung gegnerischem Tor und zwei, drei Situationen hätte der Letztjahresknipser Gumpi durchaus verwerten können. So dauerte es bis zur 23. Minute, ehe Lucky mit einem öffnenden Pass auf rechts Mario in Szene setzte. Dieser lief bis zum Strafraum, umspielte unnachahmlich einen Neuruhrorter Abwehrspieler und legte von der Grundlinie zurück auf Lucky. Sein wuchtiger Schuss konnte noch abgewehrt werden, doch im Nachfassen war Gumpi dann doch zur Stelle und vollstreckte zur Führung. Der Bann schien gebrochen und da sich die Gäste aus Wattenscheid bis dahin nur einmal mit einem zaghaften Torschuss versucht hatten, entschlossen sich gleich mehrere Spieler schon mal im zweiten Spiel für die Torjägerkanone vorzulegen. Angetrieben von Libero Malle, der den Posten des Abwehrchefs ganz neu interpretierte, begann ein gnadenloser Sturm Lauf. So war es nicht weiter ver-

wunderlich, dass die Gäste mit ihrem zweiten Angriff zum Ausgleich kamen. Bedingt durch eklatante Deckungsnachlässigkeiten wurde der Rechtsverteidiger in die Mitte beordert. Die sich auftuende freie Seite nutzen die Neuruhrorter um mit einem gekonnten Schuss ins lange Eck auszugleichen. Die nur beschränkt lernfähigen Altenbochumer erkannten natürlich immer noch nicht den Ernst der Lage und stürmten munter weiter. Angetrieben von Malles Schuhspanner-Pässen wurde ein Ball nach dem Nächsten hergegeben. Dies bei völliger Deckungsaufgabe ermutigte die Gäste noch einen Angriff zu starten. In Überzahl stürmten sie Richtung T.J. Um diesen schönen Konter nicht zu stören, hob Rainer ganz konsequent das Abseits auf und so gelang mit dem dritten Torschuss die Führung für die Wattenscheider. Mit diesem 1 : 2 ging es dann auch in die Pause. Obmann Elvis fehlten die Worte und die Alternativen, so dass die Startelf ungestraft weiter machen durfte.

Und wie nicht anders zu erwarten, legten diese sich genauso stümperhaft ins Zeug wie in der ersten Hälfte. Für das kopflose Anrennen auf das Gästetor hätte die Hälfte der Mannschaft von der Pflegekasse sicherlich einen Blindenhund bereit gestellt bekommen, die andere Hälfte ein Sauerstoffgerät. So lag es an Torsteher T.J., dass die endlosen Konter der Neuruhrorter ohne Wirkungstreffer blieben, da der Auftritt in der zweiten Halbzeit förmlich nach einer Klatsche rief. Lediglich ein Gumpi-Schuss an die Unterkante der Latte kann noch wohlwollend erwähnt werden, und die Aussage des Obmanns, dass diese Elf nie wieder zusammen spielen wird.

Darsteller: TJ, Malle, Mario, Frängel, Rainer, Dabro, Mike, Lucky, Hennes, Gumpi, Herbert

Tor: Gumpi